



Vorlage Nr.: 2018/067

02.10.2018

Beschlussvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Berichterstatter	Sitzung am	TOP
Kreisausschuss	Landrat	20.11.2018	2
Kreistag	Landrat	26.11.2018	4

Stiftung der „Rolf-Abrahamsohn-Medaille“ des Kreises Recklinghausen

Beschlussvorschlag:

1. Zur Würdigung herausragender Verdienste von Bürgerinnen und Bürgern, die sich für das Gemeinwohl und das Ansehen des Kreises Recklinghausen in besonderer Weise eingesetzt haben, wird eine Ehrenmedaille verliehen. Die Medaille trägt die Bezeichnung „Rolf-Abrahamsohn-Medaille“.
2. Die Ehrenmedaille erweitert die Ehrungsmöglichkeiten des „Vestischen Preises für Menschen mit Ideen“ als Auszeichnung für besonderes gesellschaftliches Engagement und tritt an dessen Stelle.
3. Die Auszeichnung wird mit einem Geldbetrag von 1.000 Euro zugunsten einer wohltätigen Initiative dotiert. Die Trägerinnen und Träger der Rolf-Abrahamsohn-Medaille haben das Vorschlagsrecht, welcher wohltätigen Einrichtung der Geldbetrag zugewandt wird.

Darstellung des Sachverhaltes:

Zu 1.

Mit der Rolf Abrahamsohn-Medaille spricht der Kreis Recklinghausen seine Anerkennung gegenüber Menschen aus, die sich in Besonderem in kultureller, religiöser, sozialer, politischer, wissenschaftlicher oder künstlerischer Weise für das Wohl des Kreises eingesetzt haben.

Die Ehrenmedaille wird zur Würdigung des Vestischen Ehrenbürgers Rolf Abrahamsohn als Vorbild einer unermüdlichen und dauerhaften Vermittlungsarbeit

Süberkrüb
Landrat

Butz
Kreisdirektor

gegen das Vergessen des Holocaust und für ein friedliches Zusammenleben gestiftet. Der Marler Rolf Abrahamsohn ist der bedeutende vestische Zeitzeuge und jüdische Überlebende des Holocaust.

Seine Besuche von Schulen und seine aufklärenden, nie ermüdenden Berichte bei öffentlichen Veranstaltungen über seine Vergangenheit und die Judenverfolgung während des NS-Regimes mit besonderem Bezug zum Kreis Recklinghausen beeindrucken unzählige Teilnehmende außerordentlich tief. Durch seine unermüdliche Aufklärungsarbeit gegen das Vergessen, hat er nicht nur in seiner Heimat, dem Kreis Recklinghausen, einen herausragenden Beitrag zu einer verpflichtenden und verantwortlichen Erinnerungskultur geleistet.

Vor diesem Hintergrund soll die Ehrenmedaille insbesondere auch für herausragendes Engagement für ein friedliches, demokratisches Zusammenleben der Bürgerinnen und Bürger im Kreis Recklinghausen, gelebte Solidarität und Zivilcourage sowie für einen gelingenden interreligiösen und interkulturellen Dialog verliehen werden.

Um der Bedeutung der Auszeichnung Rechnung zu tragen und dieser eine entsprechende Symbolkraft zu verleihen, wird die Entscheidung, nach Vorberatung der Vorschläge durch eine Jury, vom Kreistag getroffen.

Zu 2.

Seit dem Jahr 2000 überreicht der Kreis Recklinghausen zum „Internationalen Tag des Ehrenamtes“ eine Auszeichnung, um die vielfältigen Formen des Ehrenamtes im Kreis Recklinghausen der Öffentlichkeit vorzustellen und entsprechend zu würdigen.

Der Titel dieser Auszeichnung wurde im Jahr 2010 erneuert und lautet seitdem "Vestischer Preis für Menschen mit Ideen".

Die Auszeichnung wurde bisher unter einem jeweils wechselnden Jahresmotto verliehen, so dass Preisträger*innen aus verschiedenen Bereichen des bürgerschaftlichen Engagements geehrt werden konnten.

Allerdings führte diese Vorgabe, das wechselnde Jahresmotto sowie die drei verschiedenen Kategorien „Kreativste Idee“, „Dauerhaftes Engagement“ und „Nachhaltige Wirkung“ in den vergangenen Jahren dazu, dass relativ wenige Vorschläge für die Auszeichnung eingereicht wurden. Eine adäquate Auswahl durch die Jury stellte eine besondere Herausforderung dar.

Aus diesem Grund wird vorgeschlagen, den „Vestischen Preis für Menschen mit Ideen“ neu auszurichten und in der Rolf-Abrahamsohn-Medaille als Auszeichnung aufgehen zu lassen. Alle Bürger*innen, die sich in besonderer Weise ehrenamtlich im und für den Kreis Recklinghausen eingesetzt haben, können für diese Ehrung vorgeschlagen werden.

Zu 3.

Im Rahmen der Verleihung des Vestischen Preises wurden jährlich bis zu drei Auszeichnungen mit einem Preisgeld in Höhe von insgesamt 1.500 Euro ausgelobt und zusammen mit einer Urkunde ausgehändigt.

Die Rolf-Abrahamsohn-Medaille soll mit einem Geldbetrag in Höhe von 1.000 Euro dotiert werden. Dieser Betrag soll, anders als beim Vestischen Preis, einer wohltätigen Einrichtung im Kreis Recklinghausen zugutekommen. Die Trägerinnen und Träger der Rolf-Abrahamsohn-Medaille schlagen im Zuge ihrer Auszeichnung vor, an welche Einrichtung der einmalige Betrag gespendet werden soll.

Da die Ehrung personengebunden und zur Würdigung besonderer Verdienste verliehen werden soll, wird auf die Vorgabe, jährlich mindestens eine Person zu ehren, verzichtet.